

Gemeinde Martfeld

Protokoll

Sitzungsnummer: Ma/Rat/029/19

über die Sitzung des Rates am 19.12.2019

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 21:41 Uhr
Ort: Dorfgemeinschaftshaus Hustedt

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Marlies Plate

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Michael Albers
Herr Pitt Brandstädter
Frau Merle Hoffmann
Herr Klaus-Dieter Kasper
Herr Torsten Kirstein
Herr Heinrich Lackmann
Herr Jürgen Lemke
Herr Burckhard Radtke
Herr Torsten Tobeck
Frau Nicole Wolf
Frau Krimhild Wulf

Verwaltung

Herr Bernd Bormann
Herr Hannes Homfeld
Herr Jenrik Ritter

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Christoph Ferentschak

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeisterin Plate eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Bürgerinnen und Bürger, die Presse und die Ratsmitglieder. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 28. Sitzung vom 14.11.2019

Gegen das Protokoll vom 14.11.2019 werden keine Bedenken erhoben. Es wird einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Punkt 4:

B-Plan Nr. 16 (70/28) "Heide II"

a) Beschluss über die Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange und der öffentlichen Auslegung

b) Satzungsbeschluss

Vorlage: Ma-0072/19

Herr Bormann gibt bekannt, dass der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren durchgeführt wird.

Der Denkmalschutz fordere die Durchführung einer harten Prospektion, welche durchgeführt werde.

Herr Kasper regt an, eine Informationsbroschüre zu erstellen, welche die Handwerker in der Region aufzeigt. Diese soll auf Leute zugeschnitten sein, die daran interessiert sind in Martfeld zu bauen und im Rathaus ausgelegt werden. Das Thema solle in der nächsten Ratssitzung einmal konkreter besprochen werden.

Herr Brandstätter hält diesen Vorschlag auch auf Samtgemeindeebene für vorstellbar.

Herr Albers halte die Anregung für sinnvoll, fordere aber, sich direkt mit den selbstständigen Handwerkern auszutauschen und regt gleichzeitig an, sich regelmäßiger mit ihnen abzustimmen.

Herr Tobeck stimme Herrn Albers zu, weist aber darauf hin, dass die Broschüre eine Vermarktung der Handwerksbetriebe darstellt. Dies sei Aufgabe der Betriebe.

Herr Kasper stellt klar, dass die Broschüre lediglich einen Überblick geben solle, welche Handwerksbetriebe es in der Gemeinde Martfeld gäbe.

Daraufhin ergänzt Herr Brandstätter, dass den Bürgern außerdem aufgezeigt werden muss, wie umweltschonend gebaut werden kann.

Herr Bormann gibt abschließend bekannt, dass die Weitergabe der Ausschreibungsunterlagen im Februar 2020 und die Vergabe der Erschließungsarbeiten im März 2020 erfolgen soll. Der Beginn der Erschließungsarbeiten beginne ab April/Mai 2020 und die Grundstücke seien im August/September 2020 baureif.

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltungen: 1

**Punkt 5:
Mitteilungen der Verwaltung**

**Punkt 5.1:
Sachstandsbericht aus der Wegebereisung 2019**

Laut Herrn Bormann wurde in der Wegebereisung der Gemeinde Martfeld am 01.04.2019 sowie in darauffolgenden Sitzungen die Durchführung diverser Straßenunterhaltungsmaßnahmen beschlossen.

Im Rahmen der zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel konnten folgende Unterhaltungsmaßnahmen durchgeführt werden:

1. Sitzgelegenheit Bushäuschen Kleinenborstel und Normannshausen
2. Versackung Alte Bremer Straße
3. Umgestaltung Bushaltestelle Büngelshausen
4. Buswartehäuschen Büngelshausen und Kriegermoor
5. Gutachten Eiche Heidstraße 22
6. Versetzung Straßenlaterne Verdener Straße (Anlieger Rosenhagen)
7. Aufstellung einer Solarleuchte Bushaltestelle Hollen K/144
8. Pflasterarbeiten Haltestelle Auf dem Stühr

Daneben sind Kosten für den Winterdienst, diverse Beschilderungen, Neupflanzungen sowie umfassende Baumpflege-, Schnitt- und Mulcharbeiten angefallen.

Punkt 6:
Anfragen und Anregungen

Punkt 6.1:
Laternen Sulenweg

Herr Tobeck stellt fest, dass im Sulenweg zwei Laternen auf einem Grundstück aufgestellt wurden und fragt, ob hierfür Anträge gestellt wurden.

Laut Herrn Bormann sei dies nicht der Fall. Diese Aufstellung sei bürgerinitiativ erfolgt.

Punkt 6.2:
Transparenz Ratsarbeit

Herr Brandstätter wendet sich an Herrn Albers, bezüglich der fehlenden Transparenz in den Ratssitzungen und fragt, welche konkreten Schritte in Bewegung gesetzt werden können, um diese wieder herzustellen.

Herr Albers zeigt auf, dass er sich wünsche, dass z.B. die Themen Windkraft, die Finanzen und die ärztliche Versorgung öffentlich zu diskutiert werden.

Herr Radtke unterstützt die genannten Punkte von Herrn Albers und wünscht sich ein konkretes handeln.

Daraufhin fragt Herr Brandstätter, wie diese Themen hätten transparenter gestaltet werden können.

Herr Albers bekräftigt daraufhin, dass ihm seine Anregung für die Zukunft wichtig sei.

Außerdem regt Herr Albers an, die allgemeine Verkehrssituation öffentlich zu besprechen und zu diskutieren.

Frau Plate bittet Herrn Albers bzw. die SPD-Fraktion konkrete Anträge zu formulieren.

Außerdem weist Frau Plate ausdrücklich darauf hin, dass das Thema Windkraft bereits ausführlich öffentlich diskutiert wurde. Dies wird auch in Zukunft so geschehen.

Punkt 7:
Einwohnerfragestunde

Punkt 7.1:
Klimaschutz

Herr Bartling erkundigt sich, ob es in der bisherigen Planung neue Standorte für die Windkraftanlagen in Martfeld gäbe.

Herr Bormann teilt mit, dass hierfür tendenziell der aktuelle Flächennutzungsplan erweitert werde.

Des Weiteren fragt Herr Bartling nach, ob aktuell Anträge vorliegen, um bestehende Anlagen zu erneuern.

Dies verneint Herr Bormann.

Außerdem bittet Herr Bartling um Bekanntgabe der Einnahmen durch die Gewerbesteuer seit dem Jahre 2000 sowie der Information, ob die Gemeinde Steuereinnahmen aus dem Betrieb von Photovoltaik-Anlagen generiere.

Insgesamt sei ein Betrag von 190.000€ eingegangen. Laut Herrn Bormann seien nennenswerte Einnahme durch Windkraft erst seit 2016 zu verrechnen.

Herr Bartling wolle außerdem wissen, ob der Gemeindeverwaltung aktuelle Zahlen zu der Produktion von erneuerbaren Energien vorliegen.

Dies sei laut Herrn Bormann aktuell nicht der Fall.

Des Weiteren fragte Herr Bartling, ob die Gemeinde Kenntnis darüber habe, wie groß die abgeregelte Menge Ökostrom in den letzten Jahren bei den Martfelder Anlagen war, die aufgrund von Engpässen im Stromnetz nicht abtransportiert wurde.

Laut Herrn Bormann hat die Gemeindeverwaltung hierüber derzeit keine Kenntnis.

Herr Bartling wolle außerdem wissen, ob die Mitgliedsgemeinden in das neue Klimakonzept eingebunden werden und welchen Beitrag der Gemeinderat Martfeld einbringen werde.

Laut Herrn Bormann kommen die hier aufgeworfenen Fragen verfrüht. Die Rahmenbedingungen für ein Klimakonzept werden im Jahre 2020 erarbeitet.

Außerdem fragt Herr Bartling, ob es in Planung sei, die vorhanden Dächer, der in Besitz der Gemeinde bzw. der Samtgemeinde befindlichen Gebäude für die Produktion von Solarstrom zu nutzen und ob es ein Energiekonzept für diese Gebäude gäbe.

Herr Bormann bestätigt, dass auch diese Frage Teil eines Klimakonzeptes sein könne. Derzeit werden bereits auf diversen Dächern der Samtgemeinde Solaranlagen betrieben. Dies sei z.B. auf der Turnhalle Asendorf, der Dreifeldsporthalle und den Schulgebäuden Schulzentrum Bruchhausen-Vilsen, Grundschule Schwarme und dem Kindergarten Martfeld der Fall.

Punkt 7.2:

Entwicklung der dörflichen Infrastruktur aufgrund der Schaffung von Neubaugebieten

Herr Bartling bittet die Gemeindeverwaltung um Stellungnahme, wie die Prognosen bzgl. der Baugebiete aussehen und welche Maßnahmen notwendig wären, um eine bedarfsgerechte qualitativ gute Versorgung, insbesondere für Kinder, zu gewährleisten.

Laut Herrn Bormann werden mit dem Baugebiet Heide II etwa 45 Baugrundstücke erschlossen. Daneben und danach sind derzeit keine weiteren Baugebiete geplant, auch wegen mangelnder Verfügbarkeit geeigneter Flächen. Es sollte eher davon ausgegangen werden, dass zukünftig keine weitere Flächeninanspruchnahme für die neuen Baugebiete erfolgt, da die Infrastruktur nicht in dem Maße mitwachsen kann. Vielmehr sollte man durch eine Innenraumverdichtung dafür sorgen, dass vorhandenes Bauflächenpotenzial ausgenutzt und dem Leerstand bestehender Gebäude entgegengewirkt wird.

Punkt 7.3:

Arbeitsgruppe

Herr Bartling erkundigt sich, ob die Arbeitsgruppe noch besteht.

Laut Herr Bormann sei dies nicht der Fall.

Herr Albers ergänzt, dass die Arbeitsgruppe aktuell nur aussetze, diese aber jedoch nicht aufgelöst wurde.

Punkt 7.4:

Glasfaserausbau

Ein weiterer Bürger erkundigt sich, wie lange die Beantragung des Glasfaserausbau möglich sei.

Laut Herrn Bormann wurde die Vermarktungsphase bis zum 19.12.2019 verlängert. Die bis dahin eingegangenen Anträge seien für die Antragsteller kostenfrei. Später eingehende Anträge würden zusätzliche Kosten von 3.000,00-4.000,00€ für den Antragsteller verursachen.

Punkt 7.5:

Verkehrssituation Neubaugebiet

Auf Anfrage eines Bürgers erklärt Herr Bormann, dass vorgesehen ist, während der Bauphase den Durchgangsverkehr in der Heidstraße bzw. in der Straße In der Heide zu sperren. Wie langfristig vorgegangen wird bleibt abzuwarten und muss im Rat entschieden werden.

Anschließend zeigt Herr Tobeck auf, dass der Fernverkehr vermehrt durch Martfeld fließe um Mautzahlungen zu vermeiden. Daraufhin fragt er, ob es möglich sei eine Mautsäule in Martfeld aufstellen zu lassen.

Laut Herrn Bormann wird das notwendige Verkehrsaufkommen nicht erreicht, um eine Säule aufstellen zu lassen

Die Bürgermeisterin

Der Gemeindedirektor

Der Protokollführer